

Vorlage Nr. I/279/2017
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 2

Standortmarketing 2018

A Problem

Die BIS ist im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes u. a. für die Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Bremerhaven zuständig. Ein dafür von der BIS vorgelegtes Standortmarketingkonzept hat der Magistrat der Stadt Bremerhaven in seiner Sitzung am 28.06.2000 zustimmend zur Kenntnis genommen und beschlossen, der BIS zur Sicherstellung der Umsetzung jährlich insgesamt 300.000 DM (ca. 153.388 €) zur Verfügung zu stellen. Ergänzend werden Landesmittel für Standortmarketing verwendet.

Bei grundsätzlich gleichen Strukturen sieht das Konzept unterschiedliche Schwerpunktsetzungen in den einzelnen Jahren vor, die dem Magistrat und dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss jährlich vorgelegt werden und Basis für den tatsächlichen Zuschuss sind.

Der Magistrat hat sich in seiner Sitzung am 2. August 2017 mit der Vorlage I/200/2017 „Masterplan Stadtmarketing Bremerhaven“ und damit auch mit der Umsetzung des Masterplans befasst. Demzufolge sind der finale Marketingplan und dessen Einzelmaßnahmen bis zum 30. September 2017 dem Referat für Wirtschaft vorzulegen. Vorab hat zunächst eine Abstimmung über den Marketingplan zwischen den Beteiligten – Magistrat, BIS und EBG – zu erfolgen. Anschließend ist der Entwurf des Marketingplans im Stadtmarketingbeirat vorzustellen bzw. zu diskutieren. Der Stadtmarketingbeirat ist bisher noch nicht einberufen worden.

B Lösung

Die BIS hat nunmehr ihre Schwerpunkte für das Standortmarketing 2018 vorgelegt. Sie sind dem Standortmarketingkonzept für das Jahr 2018 (s. Anlage 1) zu entnehmen.

Die kalkulierten Kosten (Sach- und Personalkosten) für die Umsetzung belaufen sich auf insgesamt 368.000 €. Davon sollen auf Basis des Beschlusses aus dem Jahr 2000 über die Stadt Bremerhaven 110.000 € bereitgestellt werden.

Damit die BIS mit der Umsetzung des im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes durchzuführenden Standortmarketings beginnen kann, wird zunächst dem Magistrat das Standortmarketingkonzept zur Kenntnis gegeben. Anschließend erfolgt – nach Einberufung – eine Vorstellung im Stadtmarketingbeirat.

C Alternativen

Auf eine Vermarktung des Standortes Bremerhaven wird verzichtet.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Zur Umsetzung des im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes durchzuführenden Standortmarketings sind der BIS finanzielle Mittel in Höhe von 110.000 € aus der Haushaltstelle des Referates für Wirtschaft „Allgemeine Maßnahmen der Wirtschaftsförderung“ bereit zu stellen. Die entsprechende WU-Übersicht ist als Anlage 2 beigefügt.

Es sind keine weiteren Auswirkungen nach § 8 Abs. GOMag ersichtlich.

E Beteiligung / Abstimmung

BIS.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt das Standortmarketingkonzept für das Jahr 2018 zur Kenntnis und beschließt, dass die BIS für die Durchführung des im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes umzusetzenden Standortmarketings eine Zuwendung in Höhe von 110.000 € erhält.

Die hierfür erforderlichen Mittel werden vom Referat für Wirtschaft aus der Haushaltsstelle „Allgemeine Maßnahmen der Wirtschaftsförderung“ bereitgestellt.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird gebeten, gleichlautend zu beschließen.

Paul Bödeker
Bürgermeister

Anlage 1: BIS-Konzept für Standortmarketing, Akquisition und Bestandsentwicklung 2018

Anlage 2: WU-Übersicht